



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXVII. Kurfürst Friedrich II. belehnt Hans Gysen mit Hebungen von einer Stadthufe zu Tangermünde, welche selbiger von Friedrich Schwein erkauft hat, am 2. März 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

vnnfern liebin getruwenen Hennige von kockden, Caspar, Jane vnd hannse, seinenn veteren, Cunen von kockden seligin sonen, diese hiernachgeschriebene guter, Jerlich zinfze vnnnd Rente zu einem rechten mannehen zu gesampten händen gnediglich verliehn haben, mit namen das dorf zu kockde mit aller zugehorunge, nichts vnzgenommen, Item den statczol zu Tangermunde, mit allen vnd iglichen zugehorungen vnnnd gerechtkeiden, als den Ire eldern vormals befessen vnnnd uff sie geerbt haben, Item einnen freien hoff zu demcker, dauon sie vns pflichtig sint zur Borghute in vnnserem sloss Tangermunde zu kommen, wenn sy des von vnnsern wegen ermant werden, Item einne wuste veltmark, vischerribbe gnant, halb mit aller zugehorungen, Item einne wisch, vor sceldorff gelegen, die zinfet alle Jar III virdinge, Item über ein wisch zu buck, geheiszen der sengehouel, zinfet alle Jar XXI hunre, Item über mertins hoff vnd huuen zu bolddorff IV schillinge vnd III pfennige, Item die Lehn über das schulzen ampt zu Grieben vnd zwu huuen, die darzu gehören, mit dem gericht, bynnen zuns, Item zu hufelut über des schulzen hoff vnnnd huuen I wispel roggen vnd I wispel gersten, über Sommers hoff vnd huuen XVIII scheffel roggen vnd XVIII scheffel gersten, vnnnd über erleuen hoff vnnnd huben I wispel roggen vnd I wispel gersten, Item zu bellinng die lehn über einne halbe hube, zu bellinge I stücke geldes, das iczunt boldeke hat, wonhaftig zu Tangermunde, ein stücke geldes darfelbst, das iczunt hat helmleger zu Tangermunde, Item zu Oftheren über des schulzen hoff vnnnd huben funff scheffel gersten, über heine vngelingen sechs scheffel gersten, über hennige woldenrod sechs scheffel gersten, über gericken schroders hoff vnd hufen III scheffel rocken vnnnd ein wurt daselbst zu oftherren, Item einen garten zwischen dem Slosse vnde der stat Tangermunde, Item eine wurt, by dem winberge gelegin, vnnnd einne Calbusche huue, alle alle dise guter, Jerlich zinfze vnd Rennte von Iren eldern, seligen, an sie gefallen vnd kommen sin; vnd wir verliehen dem obgnanten hennige, Caspar, Jane vnd hannse die obgeschriebin guter etc. — Hirby vnnnd ouer sint gewesen Bernd von der Schulemborg, Ritter, hobtmann der alden marck, heine pful, amptmann zu oderberg, wilhelm fuchs, ott von sliwen der Jung, alle vnsere Rete vnd liebenn getruwen. Zu orkunde haben wir vnnfern Ingesigel an diesen brief loeffen hengen, der gebin ist zu Tangermunde, nach Cristli geburt XIII^e Jar, darnach Im XLiten Jar, am sonnabende vor sannte Peterfdag, kathedra gnannt.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XIX, fol. 132.

LXXXVII. Kurfürst Friedrich II. belehnt Hans Gysen mit Hebungen von einer Stadthufe zu Tangermunde, welche selbiger von Friedrich Schwein erkaufte hat, am 2. März 1441.

Wir friderich, von gots gnadenen marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen öffentlich mit diesem briue fur allermenniglich, das wir vnsem lieben getruwen hannse gysen, Burger in vnser stat Tangermunde, zu einnem rechten mannehen, vnd gertruden, siner elichen hulfrauwen, zu einem rechten lipgedinge gnediglich verliehn habenn zweie wispel roggen Jerlicher zinfze vnnnd Rente uff einer statthuben, vor vnser statt Tangermunde gelegin, dieselbe hube iczunnt betriben Gericke vnz dem Busche vnd heinne Demcker, mit sulchen gnaden vnnnd rechten,

also der gnannte hans gyfen dieselben zweie wispel roggen vor ein vnd funfzig marg stendalichen werunge von fridrichen zwin gekouft, der sie vor vns verlaessen had, vndd wir verliehn dem obgnanten hannse gyfen zu einnem rechten manlehen vnd der gnanten finer hufzfrauen zu Lipgedinge dielbin zweie wispel roggen Jerlicher czinse vndd rennte, In craft diefs Briuues etc. — vnd Gebin In des zu einnem Inwieser vnsern Rat vndd lieben getruwen hannsen grieper, Burger zu Tangermunde. Zu vrkund geben wir In diesen brieff mit vnserem anhangenden Ingesiegel versiegelt. Geben zu Tangermunde, nach Christi geburt MCCCC Jar, darnach Im ein vnd vierzigsten Jarre, am ersten Donnerstag in der vasten.

R. Hans Griper.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XIX, 131.

LXXXVIII. Kurfürst Friedrich II. begnadigt die Gebrüder Arend, Wiprecht, Heinrich und Rudinger von Tresfow mit dem Angefälle von Besitzungen zu Bellingen, Ditheren, Erleben und Tangermunde, welche die Bürger Jerchel daselbst zu Lehn tragen, am 24. Mai 1442.

Wir friderich etc., Bekennen öffentlich mit diezem briefe vor allermeniglich, das wir vnzen lieben getruwen Ern Arnden, Wyprechte, heinriche vnde Rudigern, gebrudere, geheissen die Treszkowen, von besunder gant vnd gnade willen diese hirnach geschriebene Jerliche czynfze vndd Rente zcu eynen rechten angefelle gelyhen haben, mit naemen in dem dorffe zcu Bellinge vff Ebel schroters hoff vndd hufen anderhalben wispel roggen, vff heyne kemmen hoff vndd hufen achzen scheffel gersten, vff alden Schepelicz hoff vndd hufen eynen halben wispel roggen vndd vff Engels hoff vndd hufen eynen halben wispel roggen; Item in dem dorffe zcu Oitheren vff des Schulzen hoff vndd hufen Nuen scheffel gersten, vndd vff donnyfz hoff vndd hufen IX scheffel gersten; Im dorffe zcu Eixfleue vff Brandows hoff vndd hufen dryvndczwenzig scheffel gersten, vff hans Molre vierdehalpp scheffel gersten vndd vff helmeken vierdehalpp scheffel gersten; In der Stat zcu Tangermunde vff Clawfz wreden hofe vndd hufen drittehalben scheffel roggen, vff hans gyfen III scheffel roggen, vff Coppe breyt I scheffel roggen, vff Claws Ruloffs I scheffel roggen, vff gericken vff dem pusche VII scheffel habern, vff hanse Schulzen VII scheffel habern, vff tyle smedestorffe XXV pfennige vndd vff haufe gyfen XXVII pfennige. Dieselben gutere vnde Jerlichen zcyntze alle vnsern lieben getruwen Arndt Jerchel mit seinen Brudere, borge in vnser obgnanten Stad zcu Tangermunde, itezunt von vns vndd vnser herschaft zcu lehne Innehaben vndd besitzzen: vndd wir verlehen auch den obgnanten Treszkowen die obingeschriebenen gutere, ierlicher zcyntze vndd Rente zcu eynem rechten angefelle, in craft diefses briefes, an geuerde, Also wenne vndd vff welche czyt die obgnanten Jerchele alle ane libezlehnszerben abegehen vndd versterben, Alsdenne So sollen die obgeschriben gutere, Jerliche zcyntze vndd Rente an die obgnanten Treszkowen komen vndd gefallen, vndd sie sollen die denne forder, als offte vndd dicke des not geschicht, von vns vndd der Marggraffschaft zcu Brandenburg zcu rechtem manlehen haben, nemen etc. — Darvff So haben vns die obgnanten Treszkowe huldunge vndd Eyde getan, gleich andern vnsern belehenten mannen etc. — geben zcu Tangermunde, am